

Die Eltern des Grünen Campus Malchow

Information, Dokumentation, Kritik & Schulleben

Vorbereitung zur Protokollfälschung der GEV-Versammlung



[2 Kommentare](#)

E-Mail an die Elternvertreter*innen des Grünen Campus Malchow
vom 19. April 2016

**Sehr geehrtes GEV-Gremium,
liebe Elternvertreterin, lieber Elternvertreter,
liebe Eltern und Schüler*innen der Gemeinschaftsschule Grüner Campus
Malchow,**

am Sonntag, dem 17. April 2016 erreichte uns eine E-Mail der
Gesamtelternvertreterin Frau Zimmer mit der Einladung zur nächsten
GEV-Versammlung am Dienstag, den 19. April 2016.

Wir werden in dieser E-Mail darauf hingewiesen, dass noch kein Protokoll von der
letzten GEV-Versammlung vom 10. März 2016 versandt wurde. Als Grund führt
Frau Zimmer die Ausführlichkeit des Protokolls an. Sie weist uns darauf hin, dass
dieses Protokoll von ihr vorab auf die Tagesordnung gesetzt wurde, um sich über
den Inhalt zu verständigen. Sie schreibt, dass wir am 10. März 2016 sehr
emotionale und mitunter auch nicht-sachliche Diskussionsbeiträge hatten und sie
deshalb mit einer Protokoll-Kontrolle zwar nicht die alte Diskussion eröffnen, aber
auch nicht die Arbeit des Protokollanten einfach löschen möchte. Die

Entscheidungen für die Protokollierung von GEV-Sitzungen sollen dann für die Zukunft entschieden werden.

Wenn ich nun lese, dass dieses Protokoll vor einer Einsichtnahme der GEV-Mitglieder durch Frau Zimmer gefiltert und zensiert werden soll, habe ich Zweifel an der Rechtmäßigkeit dieser Handlung und muss davon ausgehen, dass man hier Inhalte und Tatsachen vertuschen möchte.

Da ich nunmehr auch als Elternvertreter aufgrund der [Mobbing- und Ausgrenzungskampagne](#) gegen meinen Sohn nicht mehr zur Verfügung stehe, muss ich davon ausgehen, dass Frau Zimmer das Protokoll bewusst zurückhält, um die GEV, die Schulleitung und die Lehrerschaft vor dem Vorwurf des unfairen Verhaltens gegen Kritiker*innen zu schützen.

Bereits das Protokoll der GEV-Sitzung vom 14. Januar 2016 steht unter dem Verdacht, dass dort Tatsachen unterschlagen und falsch dargelegt wurden. Frau Zimmer leitete uns dazu einen Antrag auf eine Protokolländerung weiter, die die Authentizität bzw. den Wahrheitsgehalt des Protokolls infrage stellt.

Legitimierung von Protokollfälschungen durch die GEV-Mitglieder?

Es ist nicht hinnehmbar, dass die Wutausbrüche, Äußerungen und einseitige Parteinahme für die Schulleitung, die sich gegen mein Handeln als Vater und Elternvertreter richteten, nun vertuscht werden sollen, um das GEV-Gremium zu schützen. Es wäre wünschenswert, wenn sich die Elternvertreter*innen endlich dafür einsetzen, dass die Schule und ihre Gremien im Sinne der Schüler*innen und Eltern handeln und nicht permanent versuchen undemokratisches, unfaires und gewalttätiges Verhalten SCHÖNZUREDEN oder zu VERSCHLEIERN.

Hiermit lege ich Widerspruch gegen dieses Verhalten ein und fordere Sie auf, das vollständige Protokoll den Elternvertreter*innen zur Verfügung zu stellen.

Wir haben ein Recht darauf zu erfahren, was sich am 11. März 2016 in der Versammlung zugetragen hat. Dies ist auch notwendig, um darlegen zu können, wie es in der Gesamtelternvertretung zugeht, wie Angst geschürt wird und wie kritische Eltern und Schüler*innen von der Schule vertrieben werden.

Es ist nicht hinnehmbar, dass ein ausführlich geführtes Protokoll eines von den Vertreter*innen gewählten Protokollanten plötzlich gekürzt werden soll. Zumal aus diesem Protokoll ersichtlich werden müsste, welche Stimmung, welches Ausgrenzungs- und Einschüchterungspotenzial in dieser Versammlung lag.


Der als Lehrervertreter vorgestellte Herr Schachmann machte deutlich, dass offene Kritik auch für die Schüler und Kinder Gefahren birgt. Frau R**** bezeichnete mich als „Idiot“ und Herr Barthl bekam Beifall für seine Rechtfertigungen zur versendeten [NPD-Werbemail](#) bzw. erhielt Zustimmungen für seine bisher ausbleibende Stellungnahme und Entschuldigung.

Ich möchte Sie darum bitten, dafür zu sorgen, dass uns das Protokoll zur Verfügung gestellt wird.

Ich beantrage hiermit die vollständige Protokollveröffentlichung vom 10. März 2016, wie sie von dem Protokollanten Herrn W. erstellt wurde. Ein ausführliches Protokoll gibt sehr viel mehr Aufschluss über die Verfahren und Methoden der Gesamtelternvertretung und der Schule, als ein geschöntes und gekürztes Protokoll.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen

Christian Mantey

 C. Mantey / 19. April 2016 / Aktuelles, GEV, Protokolle / Elternarbeit, Konflikte, Kritik, Mobbing

2 Gedanken zu „Vorbereitung zur Protokollfäls-

chung der GEV-Versammlung“

 **C. Mantey**

21. April 2016 um 23:43

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrter Herr,

ich kann nicht beurteilen, welche Intention Frau Zimmer hat, wenn Sie uns ein bereits angefertigtes Protokoll vorenthält. Feststeht, dass uns das Protokoll bis heute noch nicht zur Verfügung gestellt wurde und Frau Zimmer es scheinbar für geboten hält, das Dokument unter Verschluss zu halten.

Dass Sie das Dokument zurückhält und auch noch Kürzungen vornehmen möchte, finden Sie vielleicht nicht kritisch. Ich finde dies allerdings sehr bedenklich, denn in dieser Gesamtelternkonferenz wurde nochmals deutlich, mit welchen Methoden gegen Kritiker vorgegangen wird.

Da ich kein Mitglied der GEV mehr bin, bei dieser Versammlung aber stark angegriffen wurde, wäre es nicht nur wünschenswert, sondern notwendig, ein vollständiges Protokoll zu besitzen.

In meinem Fall geht es auch darum, dass wir anhand der Fakten belegen können, dass an dieser Schule unfaires und diskriminierendes Verhalten gegenüber kritischen Eltern verbreitet ist.

Um so länger dieses Dokument zurückgehalten wird, um so stärker wird auch der Verdacht, dass man dieses Protokoll manipulieren und im eigenen Interesse ausbessern wird.

Es sollte im Interesse aller Eltern sein, dass die Umgangsformen in diesem Gremium transparent dargestellt werden, um zukünftige Diskriminierungen und Pöbeleien zu vermeiden.

Dies geschieht hoffentlich auch in der Hoffnung, dass sich ein respektvoller Umgang etablieren kann.

 **Anonymous**

19. April 2016 um 8:16

Sehr geehrter Herr Mantey,

ich glaube nicht, dass es Frau Zimmer um eine Protokollfälschung geht. In Ihrer Mail von heute früh teilte sie uns doch mit, dass es ihr nur um die Herausnahme der Emotionalität sowie der Streichung unsachlicher Beiträge und nicht um die Löschung von Inhalten geht.

Dies müsste doch in Ihrem Interesse liegen, da Sie sich doch immer eine inhaltliche Auseinandersetzung mit den Themen gewünscht habe.

Ihr Misstrauen ist auf jeden Fall nicht besonders hilfreich!

Mit freundlichen Grüßen

Die Eltern des Grünen Campus Malchow / Stolz präsentiert von WordPress